

## Projekt Mittellateinisches Wörterbuch

### Tätigkeitsbericht 2016

**Projektausschuss:** Dem Projektausschuss gehören an: der Unterzeichnete als Vorsitzender, Frau Prof. Dr. Maria Selig als stellvertretende Vorsitzende, Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris, Frau Prof. Dr. Carmen Cardelle de Hartmann, Prof. Dr. Helmut Gneuss, Frau Dr. Adelheid Wellhausen, Leiterin der Arbeitsstelle, und Frau Dr. Helena Leithe-Jasper als Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter. Eine Zuwahl zweier weiterer Vertreter der Mitarbeitenden, Frau Dr. Marie-Luise Weber und Dr. Martin Fiedler, wurde vorgenommen.

**Konstituierende Sitzung des Projektausschusses.** Der Projektausschuss traf sich am 11. März 2016 zu seiner Konstituierenden Sitzung, dies im Beisein des Herrn Präsidenten, Prof. Dr. Karl-Heinz Hoffmann. Das Protokoll dieser Sitzung wurde dem Vorsitzenden des Beirates umgehend übermittelt.

**Produktion:** Die Arbeit am Mittellateinischen Wörterbuch (MLW) schreitet stetig voran: Die 44. Lieferung (*illibezus–implumis*) wurde im Spätsommer 2015 ausgeliefert, die 45. Lieferung (*implumis–inconsriptus*) anfangs 2016. Die 46. Lieferung (*inconsriptus–ineptus*) wurde im August 2016 dem Verlag übergeben, sie wird im Lauf der nächsten Wochen erscheinen. Für den ganzen Alphabetbuchstaben *I* ist die Lemmaliste bereinigt. Zuständig für die Lemmalisten sind Frau Dr. M. Niederer und Frau Dr. M.-L. Weber. – Für den Druck werden an der Arbeitsstelle Aufsichtsvorlagen erstellt. Diese Arbeit wird von Frau Dr. Isabelle Mandrin und Dr. Staub wahrgenommen.

**Strategisches:** Da das Vorhaben I.B.02 „Mittellateinisches Wörterbuch“ 2030 ausläuft, ist – nach reiflicher Überlegung und unter Kontaktnahme mit dem *Novum glossarium mediae Latinitatis* – der Entschluss gefasst worden, nach Abschluss von *K* (sehr wenig Material) den Alphabetbereich *L–R* zu überspringen und den Bereich *S–Z* zu bearbeiten. Dies im Sinne einer Komplementarität mit dem genannten Wörterbuch, das bei *L* begonnen hat und gegenwärtig *P* bearbeitet. Der Entscheid hierzu wurde, nach eingehender Diskussion, an der letzten Sitzung der alten Kommission, am 13. März 2014 gefällt, im Beisein von Herrn Präsident Hoffmann und Frau Dr. Schepers. Er wurde von der Wissenschaftlichen Kommission der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften anlässlich der Evaluierung des MLW (siehe unten) gutgeheißen. – Mit dem Ziel, die vorgegebene Laufzeit des Projektes unter allen Umständen einzuhalten, werden seit einiger Zeit (auf Grund eines Kommissionsbeschlusses vom 09.10.2012) gewisse „Formwörter“ ausgespart. Die Erarbeitung solcher Artikel bringt verhältnismäßig wenig und bindet die Bearbeiter unverhältnismäßig lange. Die ersten von dieser Kürzungsmaßnahme betroffenen Lemmata waren: *iam, idem/eadem/idem, ille/illa/illud* sowie *in*. Vorbehalten bleibt eine spätere Behandlung dieser Wörter in geeigneter Form.

#### Personelles:

**Stellendotierung:** 9 1/2 Mitarbeiterstellen, 1 Sekretärin auf 1/2 Stelle, dazu wechselnde Zahl von Hilfskräften.

Folgende Einzelheiten sind zu nennen:

An der Artikelarbeit beteiligt sich weiterhin (auf der Grundlage eines Aushilfsvertrages) Dr. Heinz Antony, der 2008 in den Ruhestand getretene frühere Arbeitsstellenleiter.

Am 30.09.2016 trat nach jahrzehntelanger verdienstvoller Tätigkeit für das MLW Franz-Josef Konstantiak M.A. in den Ruhestand über. Die eine Hälfte der hierdurch frei gewordenen

Stelle ist zur Aufstockung der Beschäftigung von Frau Dr. Gaia C l e m e n t i verwendet worden.

Mit den verbleibenden 50 Stellenprozenten soll nun ein(e) weitere(r) Mitarbeiter(in) gewonnen werden.

Auf den 31.12.2015 verließ die langjährige, bewährte 50%-Sekretärin der Arbeitsstelle, Frau Monika P r a m s - R a u n e r M. A., das MLW. Seit dem 01.02.2016 wirkt als Sekretärin Frau Karin K l e b e r M.A.

Mittel g e r i n g e r e n U m f a n g s , die im Zuge der obigen Umbesetzungen frei geworden sind, werden für eine Stunden-Aufstockung einer bewährten Hilfskraft verwendet.

Z u s a m m e n a r b e i t m i t d e r S c h w e i z : Nachdem es leider während mehrerer Jahre nicht mehr möglich gewesen war, eine(n) Schweizer Stipendiaten/in nach München zu entsenden, hat der Schweizerische Nationalfonds für wissenschaftliche Forschung, dank dem tatkräftigen Engagement von Frau Prof. Cardelle und auf Grund einer Neukonzeption der Beschäftigung („wissenschaftlicher Mitarbeiter“, 60%) erfreulicherweise erneut einen entsprechenden Antrag (für zwei Jahre) bewilligt. Seit dem 01.09.2016 arbeitet Herr David M a c h e M.A. am Wörterbuch.

**Digitalisierung:** Unser Ziel ist, mit den andern mittellateinischen Wörterbuchunternehmen Europas zusammen eine einheitliche Plattform zu errichten. In diesem Sinne ist, zusammen mit dem in Frankreich beheimateten *Novum glossarium mediae Latinitatis*, ein Antrag auf ein deutsch-französisches Forschungsprojekt erarbeitet und am 10.03.16 eingereicht worden mit dem Titel: *Lexicon Latinitatis medii aevi / Virtuelles Lexikon der lateinischen Sprache des Mittelalters* (LeLMA). Die Meinung dabei ist, dass nachher sukzessive weitere Wörterbücher sich anschließen können. Das MLW wird vertreten von Frau Dr. Leithe-Jasper, Frau Dr. Mandrin und Dr. Staub, ferner von Dr. Eckhart Arnold (Leiter des IT-Referats der BAfW) und Dr. Stefan Müller (ebenfalls IT-Referat, spezialisiert auf Digital Humanities). Es handelt sich um ein mehrsprachiges Portal: Man kann sowohl deutsche wie französische Suchbegriffe eingeben. Es wird auch ein harmonisiertes Quellenverzeichnis erstellt. Der im Antrag vorgesehene Bearbeitungszeitraum beträgt 36 Monate; es geht um den Betrag von EUR 456'300.–. Vor allen Dingen müssen zwei Computerlinguisten angestellt werden; dazu kommen Hilfskräfte. Es kommt darauf an, in dieser Zeit die Recherchertools zum Laufen zu bringen. Der Aufwand in Bezug auf später zu tätige weitere Eingaben würde sich in gemäßigten Bahnen bewegen. Die Nachnutzbarkeit (auch im Hinblick auf die Langzeitarchivierung) ist zu gewährleisten. Der Entscheid über die Genehmigung des Projekts ist auf Jahresende zu erwarten.

Bülach, 29. November 2016  
gez. Peter Stotz

#### **Teilnahme der Mitarbeiter(innen) an Konferenzen u. ä.**

Am 27./28. Mai Teilnahme von Frau Dr. Helena Leithe-Jasper und Frau Caroline Hähnel an der „Kallynteria-Tagung“ der Universität Wien mit Vortrag von Frau Hähnel: „Zur Rezeption regionalhistorischer Epik durch Vergils *Aeneis*“.

Am 06./07. Oktober Teilnahme von Herrn Dr. Martin Fiedler, Frau Dr. Helena Leithe-Jasper, Frau Dr. Monica Niederer und Frau Dr. Marie-Luise Weber am Treffen der mittellateinischen Wörterbücher Europas in Krakau (mit Präsentation und Werkstattbericht von Frau Dr. Leithe-Jasper).

Vom 07.-09. Oktober Teilnahme von Frau Dr. Mechthild Pörnbacher an der Jahrestagung der Historischen Sektion der Bayerischen Benediktinerakademie (BBA) in Niederaltaich.

Am 19. November Vortrag (mit PowerPoint-Präsentation) von Frau Dr. Mechthild Pörnbacher mit dem Titel: „Die Verehrung des Gnadenbildes von Genazzano ‚Muttergottes vom Guten Rat‘ in Bayern seit 1753“ beim Plankstettener Forum (Plankstetten).

Am 21. November Impulsreferat von Frau Dr. Helena Leithe-Jasper beim von der *dhmuc* veranstalteten Workshop „Digitale Editionen und Auszeichnungssprachen“ an der BAdW.

Am 25./26. November Teilnahme von Frau Dr. Tina Orth-Müller am von der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek Köln veranstalteten 7. Symposium „Mittelalterliche Handschriften in der Kölner Dombibliothek“.

Im November Teilnahme von Frau Dr. Mechthild Pörnbacher an der Jahressitzung der BBA in München.

### **Publikationsliste der Mitarbeiter(innen)**

Fiedler, M.:

- Rezension von Lothar Willms, Übersetzung, philologischer Kommentar und vergleichende Interpretation des Tierkreises in Aviens *Phaenomena* (Verse 1014-1325), AKAN-Einzelschriften Band 9, Trier 2014, 144 S. In: *Gymnasium* 123/1 (2016), S. 89-91.

Pörnbacher, M.:

- Balther von Säckingen, Bischof von Speyer, *Historia sancti Fridolini* (ca. 970). Einführung und Edition von M. P. und David Hiley. The Institute of Mediaeval Music. Lions Bay, Canada, 2016 (Wissenschaftliche Abhandlungen/ Musicological Studies LXV/26).

- Mit Hans und Johann Pörnbacher: *Die Wieskirche*. Regensburg 2016.

- Rez. von: M.-H. Jullien (éd.), *Clavis des auteurs latins du Moyen Âge*. In: *Francia-Recensio* 2016/2 | Mittelalter – Moyen Âge (500–1500) | ISSN: 2425-3510.

URL: [http://www.perspectivia.net/publikationen/francia/francia-recensio/2016-2/ma/jullien\\_poernbacher](http://www.perspectivia.net/publikationen/francia/francia-recensio/2016-2/ma/jullien_poernbacher).

- Rez. von: *Archa Verbi* 10 (2013) in: *Theologie und Philosophie* 91/1 (2016) S. 124-126.

### **Qualifizierungsmaßnahmen**

Teilnahme von Frau Dr. Adelheid Wellhausen (am erstgenannten Termin auch von weiteren KollegInnen) am Weiterbildungsprogramm für Führungskräfte 2016/2017:

am 17. Oktober: Auftaktvortrag von Prof. Dr. Dieter Frey („Leistung mit Menschenwürde verbinden“)

am 08. November: Workshop „Frauen in Führung“ („Als Frau bewusst führen“)